
Plakate zur Gewalt gegen Kinder

Daniel Wall hat nur ein einziges Mal eine Ohrfeige vom Vater bekommen. „Da war ich 16 und hatte heimlich geraucht“, sagt der Vorstandsvorsitzende der Wall AG: „Gewalt gegen Kinder ist eine Schande.“ TV-Moderator Jörg Kachelmann nickt: „Man muss das noch viel lauter und deutlicher sagen und immer wieder.“ Deshalb enthüllten Wall und Kachelmann am Dienstagmorgen auf dem Potsdamer Platz mit der Geschäftsführerin des Deutschen Kinderschutzbundes, Sabine Walther, ein Plakat. „Gewalt hinterlässt Spuren“ steht darauf. Zu sehen ist ein Kinderzimmer, in dem ein großer auf einen kleinen Schatten einschlägt. 500 Plakate will der Berliner Kinderschutzbund in der Stadt anbringen, um körperliche und seelische Gewalt gegen Kinder zu ächten und um Spenden für seine Projekte zu bitten. Letzteres geht einfach: Man sendet eine SMS mit dem Wort HALT an 81190 und hat damit fünf Euro gespendet. *das*